

# Schmetterlingsgrußkarten sticken

*Flächen kreativ füllen mit Ink/Stitch*



Juni 2026 / Ink/Stitch v3.2.2

Kristina Allen ([kaalleen@inkstitch.org](mailto:kaalleen@inkstitch.org))

# Kursinhalt

Dieser Kurs behandelt die Möglichkeiten Flächen auf vielfältige Weise kreativ in ein Stickmuster umzusetzen.

- Ebenen und Objekte Dialog
  - Elemente ein- und ausblenden
  - Elemente (ent)sperren
  - Reihenfolge der Elemente anpassen
- Methoden der Stichvisualisierung
  - Simulator
  - Stichplan-Vorschau
- Ink/Stitch Parameter-Dialog
- Füllstich-Methoden mit Beispielen
  - Füllstich
  - Spiralfüllung
  - Konturfüllung
  - Kurvenfüllung
  - Lineare Verlaufsfüllung
  - Mäanderfüllung
  - Tartafüllung
- Anhang: Anwendungswissen
  - Beispiel Parameter (automatische Füllung)
  - Start- und Endposition festlegen (Mäanderfüllung)
  - Zielposition festlegen (Spiralfüllung)
  - Führungslinien zuweisen (Kurvenfüllung)
  - Zerteilen von Flächen
  - Klonen und spiegeln
  - Muster zuweisen
  - Farbverlauf erstellen (Lineare Verlaufsfüllung)



Was der Kurs **nicht** beinhaltet:

- Vermittlung von Basiswissen für das Digitalisieren von Stickmustern
- Für das Erstellen der Schmetterlingsgrußkarte spielt der Stoffverzug aufgrund der Größe und Verarbeitung keine wesentliche Rolle und wird hier vernachlässigt

# Schmetterlings-Template

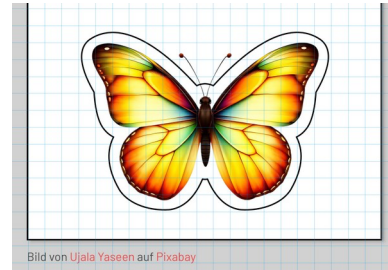
- Lade das Schmetterlings-Template herunter.

Kopiere das Template vor der Bearbeitung und arbeite mit der jeweils aktuellen **Kopie**. So kann das Template immer wieder verwendet werden.

- Öffne die Template-Kopie mit Inkscape

Zunächst sehen wir das **Originalbild** und die **Umrisse für den Schneidplotter**, die bereits im vorangegangenen Kurs erstellt wurden.

Außerdem enthält die Datei weitere Schnittlinien für den *Plotter*:



- Schnittinformationen für einen passenden **Briefumschlag**
- Eine Schnittlinie für **A7** (die Karte ohne Faltung). Sie kann für die Innenseite der Karte genutzt werden, um den Stoff abzudecken
- Umriss als Schablone für den **Stoffzuschnitt**
- Für diesen Kurs relevant ist ein grundlegendes Setup für die Umsetzung des Schmetterlings in ein Stickmuster. Hierfür befinden sich im Template von unten nach oben folgende Objekte und Gruppen (*Embroidery*):
  - *Fill*: auf dieses Element wendest du später die Füllmuster an
  - *Detail*: enthält Linien, mit denen du die Füllung zerteilen kannst
    - *simple*: zerteilt die Form in zwei oder vier Abschnitte
    - *complex*: ermöglicht das Zerteilen in kleinere Flügelabschnitte
  - *Guides*: enthält beispielhafte Linien für die *Kurvenfüllung*
    - *buffer*: ist eine neue Methode innerhalb der Kurvenfüllung. Sie ist neu und in der Version 3.2.2 noch nicht vorhanden
    - *copy*: Linien, die für die Kopiermethode oder die Parallelverschiebung genutzt werden können
  - *Outlines*: hier hast du eine Auswahl verschiedener Umrandungen für deinen Schmetterling. Alle Umrandungen werden mit dem Mehrfachgeradstich gestickt.
    - *Simple Outline*: eine einfache Umrandung
    - *Simple Redwork*: eine einfache Umrandung mit einer Trennlinie für die oberen und unteren Flügel
    - *Complex Redwork*: eine Umrandung die auch die Flügeldetails abläuft
  - *Satin*: eine einfache Satinsäule für den Schmetterlingskörper

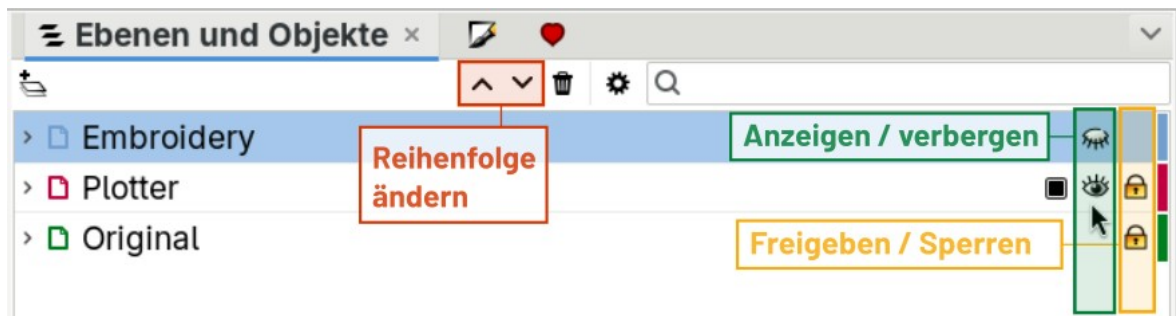
Um die Stickpfade sichtbar zu machen, benötigen wir den Ebenen-und-Objekte-Dialog.

## Ebenen und Objekte Dialog

Der Ebenen und Objekte Dialog gibt eine Übersicht über die im Dokument vorhandenen Elemente.

- Öffne den Dialog über **Objekt > Ebenen und Objekte**

Hier kannst du die verschiedenen Ebenen, Gruppen und Objekte sehen. Für unsere Template-Datei sieht das so aus:



- Mit einem Linksklick auf das **Auge** hinter **Original** verbergen wir das Originalbild (das Auge ist jetzt zu)
- Mit einem Linksklick auf das **Auge** hinter **Embroidery** zeigen wir vorhandene Stickpfade an (das Auge ist jetzt auf)
- Das **Schloss-Symbol** sperrt die Ebenen Plotter und Original für die Bearbeitung.
- Die Reihenfolge, in der die Elemente in diesem Dialog dargestellt werden, gibt auch die **Stickreihenfolge** wieder. Gestickt wird immer **von unten nach oben**.

Um die Reihenfolge der Elemente zu ändern, nutzt du entweder die oben abgebildeten Pfeilknöpfe oder du ziehst das Objekt mit der Maus an die gewünschte Stelle.

- *Zusatzinformation:* Versuche einmal die Alt-Taste gedrückt zu halten, wenn du mit dem Mauszeiger über die Objektnamen fährst. Auf der Arbeitsfläche werden so die jeweiligen Objekte hervorgehoben und du kannst die Pfade im Bild schnell ausfindig machen.

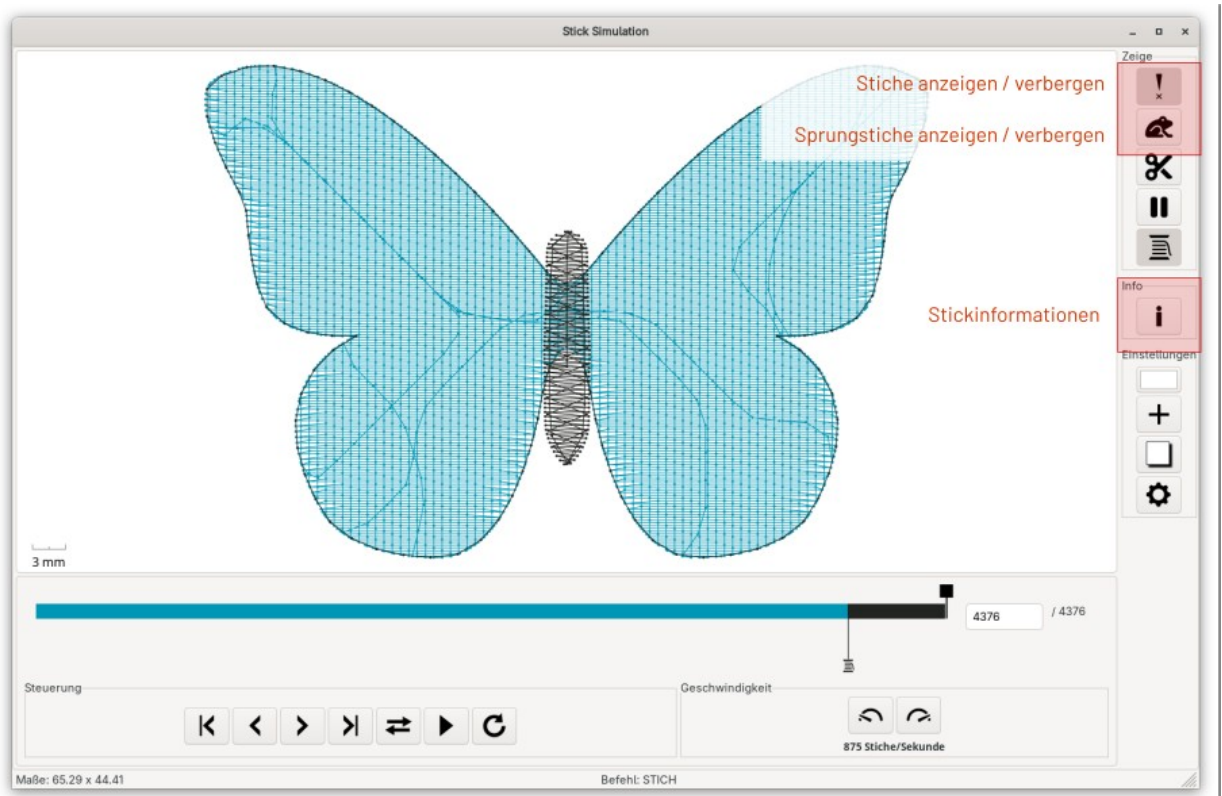
# Visualisierungen

Visualisierungen am Bildschirm geben nie ganz das Stickerggebnis so wieder, wie es am Ende sein wird. Aber es ist hilfreich, sich schon vorher einen Überblick zu verschaffen und mögliche Digitalisierungsfehler (z.B. unnötige Sprungstiche oder Farbwechsel) ausfindig zu machen.

## Simulator

Mit dem Simulator kannst du das Stickerggebnis überprüfen und die Stickabfolge beobachten.

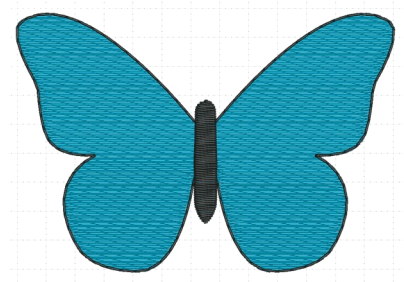
- Wähle im Ebenen und Objekte Dialog die Ebene **Embroidery** aus und öffne den Simulator über **Erweiterungen > Ink/Stitch > Visualisieren und Exportieren > Simulator**
- Im Simulator kannst du dir neben der **Sticksequenz** auch verschiedene Informationen anzeigen lassen. Insbesondere das Ein- und Ausblenden der **einzelnen Stiche** und der **Sprungstiche** ist hierbei interessant. In den **Stickinformationen** erhältst du eine Übersicht über die Anzahl der Farbwechsel und Sprungstiche.



## Stichplan Vorschau

Mit der Stichplan-Vorschau kannst du dir einen Gesamteindruck über das Stickerggebnis verschaffen.

Eine „realistische Vorschau“ ist über das Dropdown-Menü **Render-Modus** verfügbar.



Mit dem Schmetterlings-Template haben wir bereits eine stickbare Datei. In diesem Kurs wollen wir aber etwas tiefer in die Stickparameter für Füllstiche einsteigen und sehen, was aus diesem einfachen Motiv noch herauszuholen ist.

## Stickparameter

Der Parameter-Dialog ist das Herzstück der Ink/Stitch-Erweiterung. Hier stellst du alle wichtigen Stickparameter ein und beeinflusst so maßgeblich das Stickergebnis.

*Parameter sind keine feste Größe und sollten geändert werden. Wer keine Ahnung hat, kann hier auch einfach explorativ vorgehen. Die besten Ergebnisse entstehen möglicherweise zufällig.*

Schauen wir uns mögliche Parameter einmal genauer an:

- Wähle das Füllelement aus. Dies geschieht entweder mit einem Klick auf *Fill* im Ebenen und Objekte Dialog oder mit einem Klick auf den Schmetterling auf der Arbeitsfläche.
- Über **Erweiterungen** > **Ink/Stitch** > **Parameter** öffnest du den Parameter-Dialog
- Neben einer Sticksimulation erscheint ein Dialogfenster mit vielen (etwas unübersichtlich gestalteten) **Stickeinstellungen**

Hier eine Auswahl an Einstellungen, die für die meisten Füllmethoden relevant sind. Die Auswahl fokussiert sich auf Optionen, die vor allem den visuellen Eindruck beeinflussen:

- **Maximale Stichlänge:** Länge der Stiche  
*kurze Stiche sinken tendenziell mehr in den Stoff ein  
längere Stiche bieten eine höhere Abdeckung  
für Stickereien auf Kleidung sollte die Stichlänge jedoch 7mm nicht überschreiten*
- **Winkel:** Winkel der Stichlinien  
*Winkel sollten in einem Design variiert werden. Das wirkt zum einen dem Stoffverzug entgegen, durch die unterschiedliche Lichtreflexion hat dies aber zum anderen auch durchaus einen künstlerischen Aspekt.*
- **Reihenabstand:** Dichte der Stiche  
*der Reihenabstand sollte bei normalem 40wt Faden 0.25mm nicht unterschreiten  
ein weiterer Reihenabstand als 0.35mm zeigt Zwischenräume (was gewollt sein kann)*
- **Reihenabstand (Ende):** es wird luftiger  
*vergrößert oder verkleinert den Reihenabstand zum Ende hin*
- **Stichversatz:** Anordnung der Stiche  
*Anzahl der Reihen nach denen sich die Stichpositionen wieder gleichen*
- **Zufällige Stichlänge:** ein bisschen Entropie  
*kann Felleffekte erzeugen oder Stichakkumulationen entlang einer Kante auflösen*
- **Wiederholungen / Mehrfachgeradstich**  
*für viele lockere Sticharten ist eine einfache Linie meistens zu dünn und muss wiederholt werden  
Wiederholungen: läuft für jede Wiederholung den kompletten Pfad ab  
Mehrfachgeradstich-Wiederholungen: vervielfacht einzelne Stiche*

- **Unterpfad:** wo die Reise lang geht  
*bestimmt ob Verbindungsstiche zwischen einzelnen Segmenten innerhalb der Form verlaufen dürfen oder am Rand entlang geleitet werden. Für lockere Stickereien muss der Unterpfad ausgeschaltet werden, da die Stiche sonst sichtbar werden.*
- **Unterlage (eigener Reiter):** dient der Stabilisierung und Vorbereitung des Stoffes  
*sehr wichtig für viele Stickmotive: verhindert Verzug und Einsinken, erhöht die Abdeckung bei lockerer Stickerei mit wenig Dichte sollte sie weggelassen oder effektiv genutzt werden. Durch die Eingabe mehrerer Winkel (z.B. 60 -60) können mehrere Unterlagen hinzugefügt werden.*
- Unter der Option **Füllmethode** verbergen sich verschiedene Füllmöglichkeiten, von denen wir uns ein paar genauer anschauen wollen.
- Weitere Parametereinstellungen findest du auf der Ink/Stitch-Webseite:  
<https://inkstitch.org/de/docs/stitch-library/>

## Füllstich-Methoden

Ink/Stitch stellt eine wachsende Zahl an Methoden für Flächenfüllungen zur Verfügung. Derzeit sind dies: automatische Füllung, Spiralfüllung, Konturfüllung, Kurvenfüllung, Lineare Verlaufsfüllung, Mäanderfüllung und Tartanfüllung (more to come). Jede Methode bietet interessante Möglichkeiten der individuellen Ausgestaltung.

### Automatische Füllung

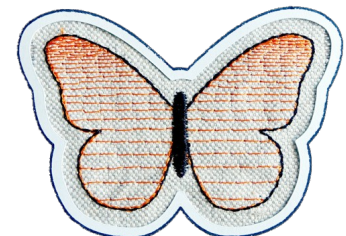
Dies ist die Standard-Füllmethode in Ink/Stitch. Sie füllt die Form in geraden Reihen. Doch auch, wenn das erst einmal langweilig klingt, bieten sich auch hier zahlreiche Variationsmöglichkeiten.

Die wichtigsten Parameter sind die bereits oben beschriebenen: Stichlängeneinstellungen, Stichversatz, Winkel und Reihenabstand.

*Oben:* setze den Wert für *Reihenabstand (Ende)* auf 5. Es ergibt sich ein einfacher, aber interessanter Effekt.

*Mitte:* Obwohl das Muster mit nur einer einzigen Garnfarbe gestickt wurde, sind die einzelnen Flügelabschnitte klar erkennbar. Trenne eine Flügelhälfte des Schmetterlings in verschiedene Abschnitte auf (siehe Anhang) und nutze verschiedene Parameter-Einstellungen für die einzelnen Teilbereiche (siehe Anhang). Erstelle einen gespiegelten Klon der ersten Flügelhälfte, die Stichwinkel spiegeln sich automatisch mit (siehe Anhang).

*Unten:* Die automatische Füllung ist besonders gut für die Nutzung von *Mustern* geeignet. D.h. es können gezielt Stiche hinzugefügt oder entfernt werden (siehe Anhang).



## Spiralfüllung

Die Spiralfüllung dreht sich in immer größer werdenden Kreisen um eine Zielposition. Ist keine Zielposition definiert, liegt der Mittelpunkt der Spirale in der geometrischen Mitte des Elements.

Wie eine Zielposition definiert wird, kannst du im Anhang nachlesen.

Um Stoffstauchungen in der Mitte zu verhindern, kann es sinnvoll sein, den Wert für den **Reihenabstand** etwas höher zu setzen und nach außen hin zu erhöhen (Reihenabstand Ende).

*Oben:* Interessante Effekte ergeben sich bei der Spiralfüllung insbesondere durch die Übereinanderlagerung mehrerer locker gestickter Füllelemente. Stelle dazu den Reihenabstand höher und dupliziere den Pfad. Nutze unterschiedliche Zielpositionen.

*Unten:* Mit Hilfe der Einstellung Reihenabstand (Ende) kannst du durch Übereinanderlagerung zweier Spiralfüllungen einen Farbübergang erzielen.



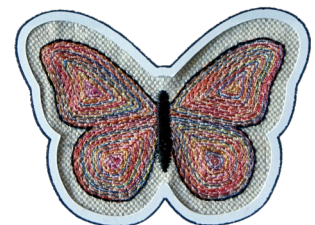
## Konturfüllung

Bei der Konturfüllung wird die Außenkontur immer wieder umlaufen, bis die gesamte Fläche gefüllt ist.

Da diese Füllart zu Stoffstauchungen in der Mitte neigt, sollte der **Reihenabstand** nicht zu eng gewählt werden.

*Oben:* Wähle im Parameterdialog Konturfüllung als Füllmethode und setze den Reihenabstand auf 0,7mm. Zur besseren Sichtbarkeit wurde der Pfad doppelt abgelaufen. Hierfür wird das Element dupliziert. *In der nächsten Ink/Stitch Version stehen Optionen zur Wiederholung zur Verfügung.*

*Unten:* Trenne die Schmetterlingsflügel in vier Teile auf (siehe Anhang) und wende die Konturfüllung auf alle Flügelabschnitte an.



*Die Konturfüllung hat mehrere Füllmethoden. Die Standardstrategie ist „Innen nach Außen“. Diese Strategie kann auch Formen füllen, die die beiden anderen Strategien („einfache Spirale“ und „doppelte Spirale“) nicht gut füllen können. Auch für den Schmetterling sind sie ungeeignet.*

## Kurvenfüllung

Die Kurvenfüllung folgt einer Führungslinie und wiederholt diese innerhalb der Form, bis sie ganz gefüllt ist. Hierfür können zwei verschiedene Strategien angewandt werden: *Kopieren* und *Parallelverschiebung*. Während sich die Abstände beim Kopieren verschieben können, bleiben sie bei der Parallelverschiebung erhalten.

Wie du eine Führungslinie anlegen kannst, wird im Anhang beschrieben.

Bei der Kurvenfüllung ergibt es einen besonders schönen Effekt, wenn du mehrere Elemente mit geringer Dichte (*höheren Reihenabstand*) übereinander lagerst.

*Rechts oben:* mit verschiedenen Formen und Farben erstellst du einen aquarellartigen Look



*Rechts unten:* übereinandergelagertes, mehrfarbiges Garn (im Bild leider nur schwer erkennbar). Die Kurvenfüllungen folgen verschiedenen Führungslinien.

*Links:* Mit der nächsten Version wird eine weitere Strategie eingeführt (*Buffer*). Dieser Schmetterling wurde mit der neuen Strategie umgesetzt und erinnert an die Sternennacht von van Gogh.

## Lineare Verlaufsfüllung

Wie der Name schon vermuten lässt, kannst du mit der linearen Verlaufsfüllung ein Farbverlauf abbilden.

Wie du einen Farbverlauf in Inkscape erstellst, ist im Anhang beschrieben.

Im Bild siehst du zwei identische Stickmotive, die jeweils mit anderen Farbe ausgestickt wurden. Der Farbübergang wurde hier mit 5 Farben realisiert.

Erhöhe die **Stichlänge**, so greifen die Farben besser ineinander (z.B. 5mm).

**Farbauswahl:** Achte darauf, dass die Phasen für die einzelnen Farbwechsel nicht zu lang sind und benutze lieber mehr Farben. Wähle Farben, die sich nicht zu stark unterscheiden, da sonst die einzelnen Reihen deutlich sichtbar werden. Dies kann natürlich aber auch eine Designentscheidung sein.



## Mäanderfüllung

Mit einer Mäanderfüllung wird die Schmetterlingsform mit einer durchgehenden, sich schlängelnden Linie durchlaufen.

Die Mäanderfüllung kann ein bisschen widerspenstig sein und Teilbereiche auslassen. Um eine gute Abdeckung zu erreichen, lohnt es sich ein bisschen mit den Parametern zu spielen.

**Achtung:** der Pfad ändert sich mit der **Startposition**. Daher sollte bei einer Mäanderfüllung unbedingt ein manueller Startpunkt festgelegt werden (siehe Anhang).

Wichtige Parameter bei der Mäanderfüllung:

- Muster / Winkel des Musters / Muster skalieren  
*definiert Form, Ausrichtung und Größe des Musters*
- Erweitern / Pfad auf Form beschränken  
*um eine bessere Abdeckung zu erreichen, kann die Grundform erweitert werden und anschließend wieder auf die Ursprungsform beschränkt werden*
- Glätten  
*rundet den Stickpfad ab, bei der Mäanderfüllung ist es i.d.R. sinnvoll mindestens 0.2mm zu glätten*
- Zickzack-Abstand / Zickzack-Breite  
*der Pfad wird in eine zackige Linie verwandelt, eine nette Option für Fellimitationen oder sonstigen Spaß (Bild oben)*



## Tartanfüllung

Tartanfüllung ist eine Besonderheit des Ink/Stitch Universums. Es ist durch das schottische Register für Tartanmuster inspiriert und kann dementsprechend auch die dort verwendete Musternotierung umsetzen. Du kannst aber natürlich auch eigene Muster entwerfen.

Tartanmuster werden über eine spezielle Tartanerweiterung bearbeitet: **Erweiterungen** > **Ink/Stitch** > **Werkzeuge: Füllung** > **Tartan**

**Oben:** einfaches Tartanmuster mit nur einer Farbe. Gib im Tartan-Editor folgenden Paletten-Code ein: `(#FFFFFF)?2.0 (#3584E4)2.0 (#FFFFFF)?5.0` Für die Positionierung, verwende einen Versatz von 1.30mm in x-Richtung und 10mm in y-Richtung.

**Unten:** das Muster besteht aus 3 Farben und kann mit dem Code `(#3584E4)/5.0 (#068273)1.5 (#DEDDDA)1.01 (#3584E4)1.0 (#3584E4)/0.1` erstellt werden. Versatz in x-Richtung: 1.90mm und in y-Richtung: 12mm



## Kreuzstich

Die Kreuzstichfüllung gibt es in der Version 3.2.2 noch nicht.

Für einen kleinen Vorgeschmack gibt es hier trotzdem schon mal einen kleinen Eindruck davon, wie der Kreuzstich mit Ink/Stitch aussehen kann.



## Mix and Match

Nun heißt es kreativ werden.



Vielleicht sind nicht alle Schmetterlinge bilateralsymmetrisch?

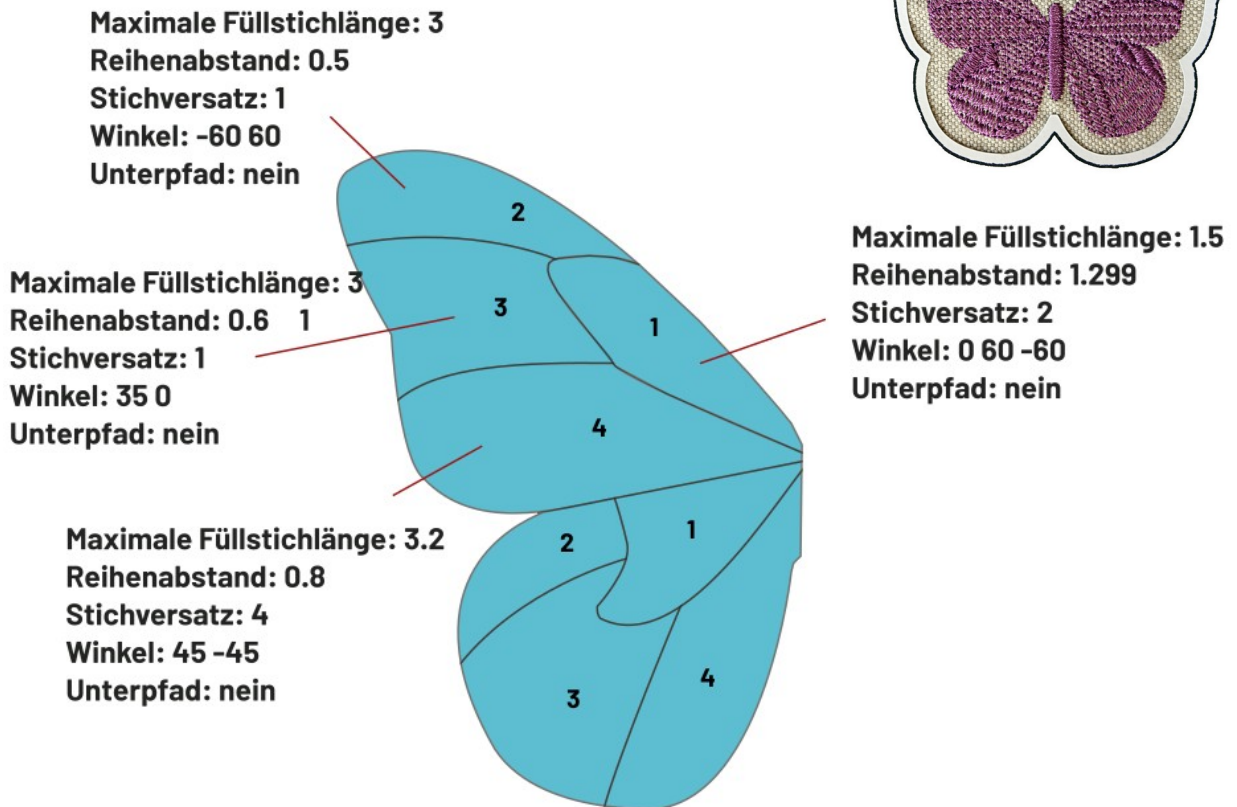


Besonders schön sind auch Kombinationen der verschiedenen (Füll-)sticharten.

# Anhang

## Beispiel für den Einsatz verschiedener Füllstichparameter

Bei den Winkelangaben bezieht sich der erste Wert immer auf die Deckschicht. Alle weiteren Winkel sind der Unterlage zugeordnet.



## Start- und Endposition festlegen

Ink/Stitch sucht sich für Füllelemente i.d.R. die Start- und Endpunkte immer passend zu den umliegenden Objekten aus. In manchen Fällen muss dennoch manuell eingegriffen werden. Dies ist häufig der Fall bei der Konturfüllung und bei der Mäanderfüllung.

So kannst du in Ink/Stitch ausgewählten Elementen ein Start- und Endpunkt für den Stickpfad zuweisen:

- Wähle ein oder mehrere Elemente aus
- Öffne **Erweiterungen > Ink/Stitch > Befehle > Objektbefehle hinzufügen**
- Aktiviere die **Checkbox** für Start- und/oder Endposition und klicke auf **Anwenden**
- Ink/Stitch setzt nun auf der Arbeitsfläche kleine Symbole an das Element. Wähle die Symbole aus und positioniere sie an der gewünschten Stelle.

Hilfreich zu wissen ist es, dass ein gewähltes Objekt bei gedrückter Alt-Taste mit der Maus verschoben werden kann.

## Zielposition festlegen

Zielpositionen haben Auswirkungen auf bestimmte Sticharten. Z.B. bestimmt die Zielposition bei einer Spiralfüllung den Mittelpunkt der Spirale.

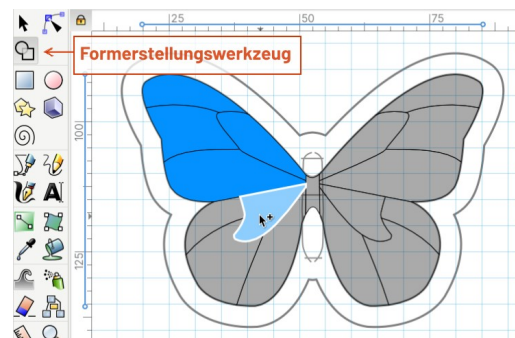
Eine Zielposition wird genauso wie auch eine Start- bzw. Endposition festgelegt (s.o.). Wähle im Dialogfenster aber die Checkbox für die *Zielposition* aus.

## Flächen teilen

In Inkscape kannst du Flächen mit Hilfe mehrerer Pfade konstruieren, bzw. zerteilen.

In unserer Template-Datei befinden sich schon fertige Pfade mit denen die große Schmetterlingsfüllung aufgeteilt werden kann.

- Öffne im **Ebenen und Objekte Dialog** die Gruppe **Detail**. Dort befinden sich zwei verschiedene Pfade, simple und complex. **Simple** zerteilt das Füllelement in 4 Objekte. **Complex** unterteilt die Flügel in mehrere Teilbereiche. Wähle einen der beiden Pfade und klicke auf das **Auge**, um ihn anzuzeigen.
- Wähle sowohl die Füllung, als auch den jetzt sichtbaren Pfad aus und aktiviere in der linken Seitenleiste das Formerstellungswerkzeug.
- Klicke nacheinander in die 8 Flächen einer Flügelseite. Sie färben sich dabei blau. Sind alle Flächen aktiviert, wird die Operation mit der Enter-Taste abgeschlossen.



*Bei dem Schmetterlingsmotiv reicht es aus, eine Flügelseite zu erstellen. Der zweite Flügel kann im Nachhinein mitsamt der gesetzten Stickparameter geklont und gespiegelt werden.*

## Führungslinien zuweisen

Eine Führungslinie definiert bei einer Kurvenfüllung die Form der gestickten Reihen.

- Nutze eine der vorhandenen Führungslinien im Schmetterlings-Template aus der Gruppe (Guides > Copy) oder zeichne selbst eine Linie mit einer Kontur (ohne Füllung). Achte darauf, dass die Linie lang genug ist, sodass auch die verschobenen Kopien die Füllung noch gut abdecken können.
- Wähle die Linie aus und führe die Funktion **Erweiterungen > Ink/Stitch > Bearbeiten > Auswahl zu Führungslinie** aus. An einem Anfang der Linie erscheint ein kleiner Marker.
- Wähle sowohl das Füllelement als auch die Führungslinie aus und gruppier sie mit **Rechtsklick > Gruppieren** (oder Strg + G)
- Jede Gruppe darf mehrere Füllobjekte enthalten, aber nur eine Führungslinie. Jede weitere Führungslinie hat keinen Effekt.

## Muster zuweisen

Muster können auf jede Stichtart angewandt werden, eignen sich aber am besten für den Standard-Füllstich.

Sie können Stiche zum Stickpfad hinzufügen oder entfernen. Ob Stiche hinzugefügt oder entfernt werden, hängt davon ab, ob das Muster eine Füllung (Stiche werden entfernt) oder eine Kontur (Stiche werden hinzugefügt) hat.

*Werden mit einem Muster Stiche entfernt, muss sichergestellt werden, dass die Stichtlängen 7mm (Kleidung) bzw. 11mm nicht überschreiten.*

Muster müssen, wie auch die Führungslinien, mit dem Element, auf das sie wirken sollen, gruppiert werden:

- Erstelle ein Muster oder nutze die Muster aus der Template-Datei (*Detail*)
- Wähle das Muster aus und führe die Funktion **Erweiterungen > Ink/Stitch > Bearbeiten > Auswahl zu Muster** aus
- Wähle das Füllelement und die Linie aus und gruppier sie mit **Rechtsklick > Gruppieren** (Strg + G)

## Objekte klonen und spiegeln

Da Schmetterlinge bilateralsymmetrisch sind, d.h. zwei gespiegelte Körperhälften aufweisen, reicht es aus, einen Flügel zu entwerfen und das Ergebnis auf den zweiten Flügel einfach zu übertragen. Eine einfache Möglichkeit dies zu erreichen, ist das Klonen.

- Wähle alle Elemente des ersten Flügels aus und **gruppier**e sie (Strg + G)
- Mit der ausgewählten Gruppe gehe auf **Bearbeiten > Klonen > Klon erzeugen**
- Du kannst nun den Klon in der **Werkzeugeinstellungsleiste** horizontal umkehren (**spiegeln**)



- Bringe den Klon in die richtige Position

Das geht natürlich auch ohne Klon. Bei den meisten anderen Methoden müssen aber spezifische Parameter wie beispielsweise der Füllwinkel von Hand angepasst werden.

## Farbverlauf erstellen

Wähle im Dialog **Füllung und Kontur** als Füllfarbe einen linearen Farbverlauf und passe die Farben deinen Wünschen entsprechend an. Auf der Arbeitsfläche wird der Farbverlauf durch eine Linie dargestellt mit der die Farbpositionen und die Verlaufsrichtung direkt bearbeitet werden können. Die Verlaufsrichtung bestimmt auch den Stichwinkel der Füllung ( $90^\circ$  entgegengesetzt der Verlaufsline).

